



INSTALLATIONSANLEITUNG

22/03/2024

✉ *jens@motoklik.com*

Im Folgenden wird die Installation des Motoklik TW1.0-Systems detailliert beschrieben. Die Anweisungen können sich während des Designprozesses ändern. Die Anleitung enthält eine Reihe von Warnhinweisen, bitte beachten Sie diese. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt während des Installationsvorgangs Zweifel daran haben, wie die Arbeiten an Ihrem Motorrad korrekt ausgeführt werden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, um sicherzustellen, dass Sie mit den durchgeführten Arbeiten zufrieden sind, oder suchen Sie professionelle Hilfe auf.

Das Dokument wurde mit Google Translate vom Englischen ins Deutsche übersetzt, und einige Übersetzungen sind möglicherweise nicht korrekt.



Inhalt

Motoklik TW1.0 Konfigurationsliste	- 3 -
Einbau des Hinterfederungs Sensor und des Stromversorgungskabels.....	- 4 -
Montage des Lenker-Controllers.....	- 18 -
Anschließen der Motoklik-Zentralsteuereinheit (CCU).	- 19 -
Letzte Kontrollen.....	- 20 -

Motoklik TW1.0 Konfigurationsliste

Bitte stellen Sie vor der Installation des Motoklik TW1.0-Systems sicher, dass Sie über die richtigen Teile für Ihr Motorrad verfügen. Auf jedem Teil ist die entsprechende Teilenummer zu erkennen.

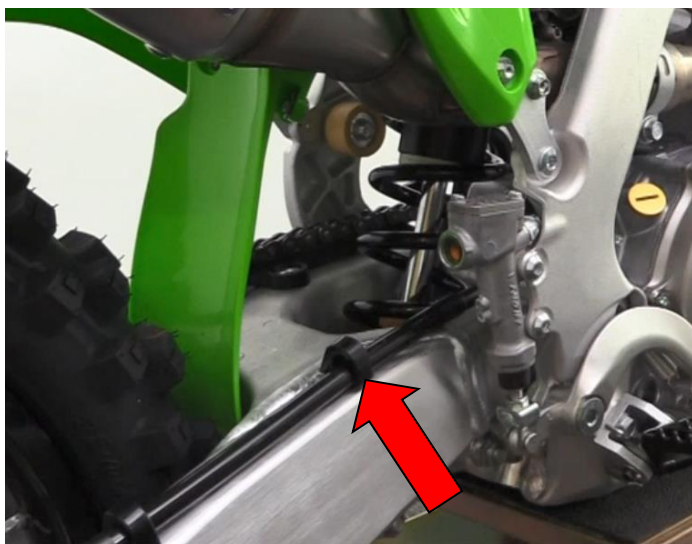
Make	Model	Year	Central Control Unit	Handlebar Controller	Front Sensor Wand	Rear Sensor Wand	OBD Cable
Kawasaki	KX 250	2021-2022	Universal	Universal	KYB 48	RSH KAW-1	OBD KAW-1
Kawasaki	KX 450	2020-2022	Universal	Universal	SHOWA	RSH KAW-1	OBD KAW-1

Make	Model	Year	Front Magnet Holder	Rear Magnet Holder	Wand Collar
Kawasaki	KX 250	2021-2022	KAW 52.5 - KYB 48	RMH KAW-1	KYB 48
Kawasaki	KX 450	2020-2022	KAW 49 - Showa	RMH KAW-1	*Showa 49

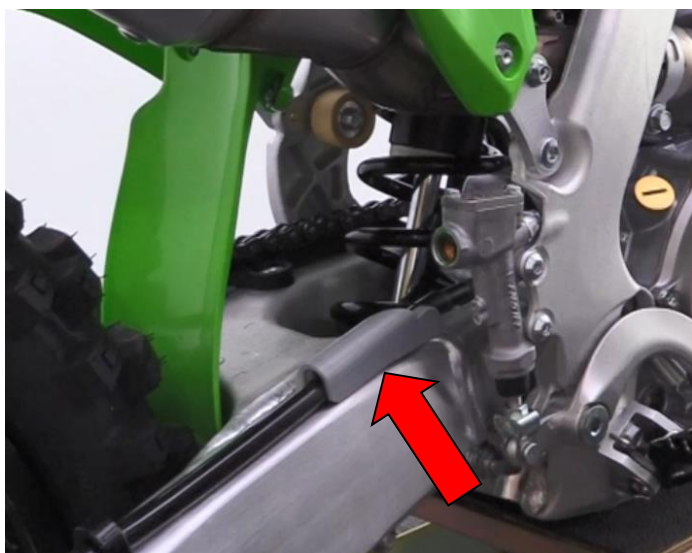
* Auch mit der Teilenummer gekennzeichnet: SHOWA NEW

Einbau des Hinterfederungs Sensor und des Stromversorgungskabels.

Der Hinterfederungs Sensor wird verwendet, um die Position des Hinterrads relativ zu einem bestimmten Durchhangpunkt am hinteren Kotflügel zu messen. Die Position wird in der App in mm-Werten angezeigt.



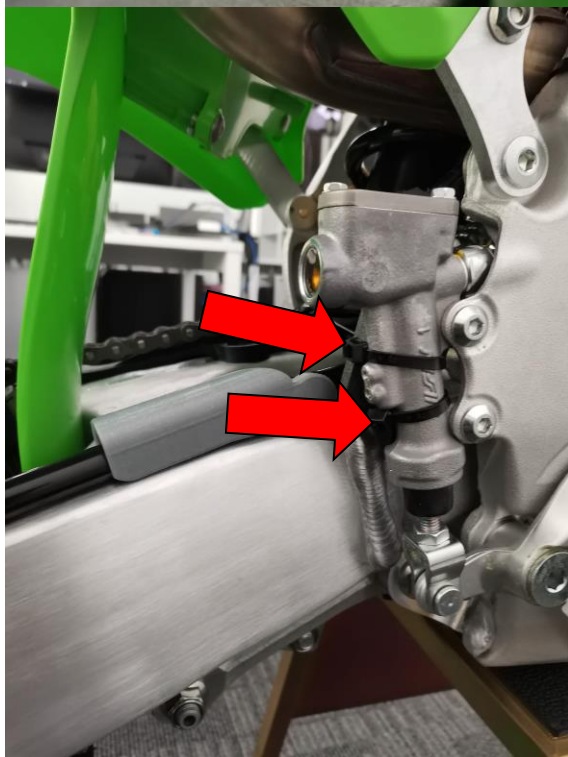
Entfernen Sie zunächst die hintere Bremsleitungsführung (roter Pfeil) an der Schwinge. Die Bremsleitungsführung wird mit zwei Kreuzschlitzschrauben befestigt. Lösen Sie diese Schrauben und entfernen Sie die Bremsleitungsführung.



Führen Sie die Maschinenschrauben durch die dafür vorgesehenen Löcher am hinteren Magnethalter von Motoklik. Der hintere Magnethalter wird als Ersatz für die OEM-Bremsleitungsführung verwendet. Positionieren Sie den hinteren Magnethalter und achten Sie darauf, die Maschinenschrauben vollständig festzuziehen. Das Gewinde der Schrauben kann leicht verdreht sein. Nehmen Sie sich daher Zeit, um sicherzustellen, dass die Schrauben richtig positioniert sind.



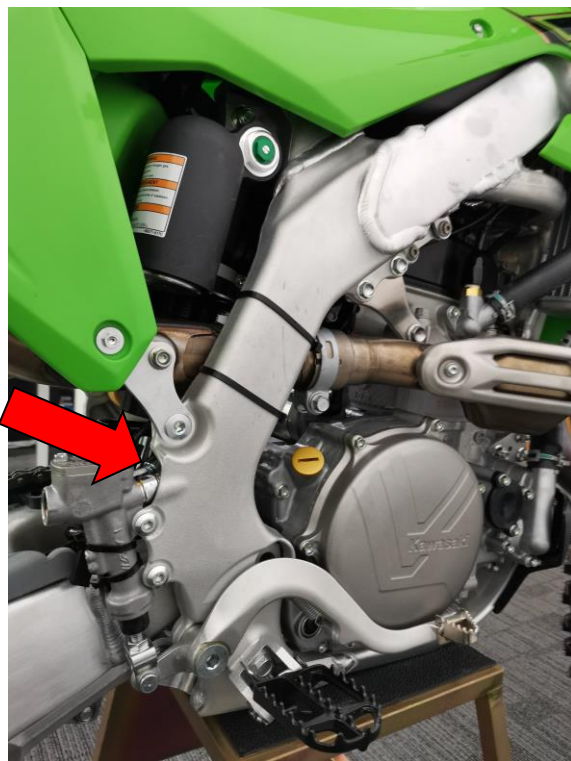
Der nächste Teil des Prozesses besteht darin, das Sensorpaket für die Hinterfederung anzubringen. Auf dem hinteren Sensor sehen Sie, dass eine Seite unterschiedliche Konturen aufweist und eine Seite eine viel glattere Oberfläche aufweist. Im Bild links ist die glatte Oberfläche Ihnen zugewandt. Die kontertierte Oberfläche ist so konzipiert, dass sie genau den Konturen des Hauptbremszylinders der Hinterradbremse entspricht. Beim Anbringen des Hinterfederungs Sensor sollten Sie das Gefühl haben, dass der Sensor fast in seiner Position eingerastet ist und nicht um die Rückseite des Hauptzylinders bewegt oder gedreht werden kann.



Der Hinterfederung Sensor wird durch zwei mittellange Kabelbinder befestigt. Im Sensorpaket befinden sich Kanäle, durch die die Kabelbinder passen. Schieben Sie die Kabelbinder durch den Kanal und um den Hauptbremszylinder herum und befestigen Sie sie fest. Überprüfen Sie den hinteren Sensor erneut auf übermäßige Bewegung. Im Sensorpaket kann ein sehr geringes Spiel (weniger als 1 mm) vorhanden sein. Es wird jedoch empfohlen, die Kabelbinder so fest wie möglich anzuziehen, ohne sie zu beschädigen.



Wenn der Hinterfederungs Sensor nicht korrekt installiert ist, sind die Positions- und Geschwindigkeitswerte der Hinterfederung nicht korrekt. Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Hinterfederung Sensor, um eine korrekte Funktion sicherzustellen.



Binden Sie das Kabel des Hinterfederungs Sensor (roter Pfeil) oben an der Biegung der Bremsleitung fest. Führen Sie das hintere Sensorkabel zur linken Seite des Motors und verlegen Sie das Sensorkabel bis zum Spindelstock.



Führen Sie das Kabel des Hinterfederungs Sensor zwischen Gabel und Spindelstock sowie zwischen den Gabelbrücken heraus, sodass das Kabel im Bereich hinter dem vorderen Nummernschild herausragt.



Stellen Sie sicher, dass die Gaszüge weiterhin einwandfrei funktionieren und dass der Gashebel leichtgängig ist und einrastet. Stellen Sie sicher, dass der Lenker von links nach rechts gedreht werden kann und nicht in Kabeln hängen bleibt.

Das Stromversorgungskabel dient zur Stromübertragung von der Stromschiene des Motorrads zur Motklik-Zentralsteuereinheit. Das Stromversorgungskabel ist mit einer 1-A-Sicherung ausgestattet, um die elektronischen Schaltkreise des Motorrads und des Motoklik-Systems zu schützen.

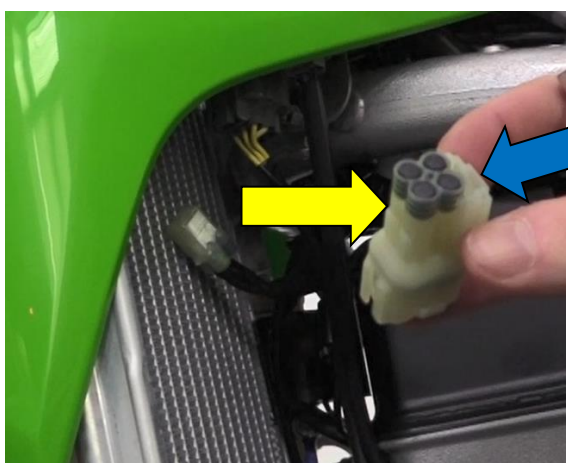


Der OBD-Anschluss wird nun freigelegt, sodass das Motoklik-Stromversorgungskabel eingesteckt werden kann.

Ziehen Sie den OBD-Stecker ab, indem Sie den Hebel an der Innenseite des Steckers nach unten drücken (roter Pfeil) und den Stecker nach unten ziehen.



Nachdem der OBD-Stecker (roter Pfeil) abgezogen wurde, kann nun die Kappe des OBD-Steckers (gelber Pfeil) vom Rahmen des Motorrads entfernt werden.



Um die Kappe des OBD-Steckers (gelber Pfeil) zu entfernen, drücken Sie den kleinen Hebel (blauer Pfeil) mit einem Schlitzschraubendreher von oben nach hinten. Wenn der Hebel nach hinten gedrückt wird, kann die Kappe des OBD-Steckers nach oben und von der aus dem Rahmen herausragenden Lasche weggezogen werden.



Nehmen Sie sich bei diesem Schritt Zeit und tragen Sie nach Möglichkeit Handschuhe, um Ihre Hände und Kühlerlamellen zu schützen.



Nehmen Sie das Motoklik-Stromversorgungskabel (gelber Pfeil) und positionieren Sie es sicher an der Lasche, an der zuvor die OBD-Steckerkappe befestigt war (lila Pfeil). Der Stecker des Motoklik-Stromversorgungskabels sollte sicher in die Lasche am Rahmen einrasten.



Der OBD-Stecker (roter Pfeil) kann nun in den Stecker des Motoklik-Stromversorgungskabels (gelber Pfeil) eingesteckt werden. Achten Sie darauf, dass der OBD-Stecker einrastet, damit er richtig befestigt ist.



Nehmen Sie sich bei diesem Schritt Zeit und tragen Sie nach Möglichkeit Handschuhe, um Ihre Hände und Kühlerlamellen zu schützen.



Das Motoklik-Stromversorgungskabel (blauer Pfeil) kann dann zwischen Spindelstock und Gabel geführt werden, sodass das Kabel im Bereich hinter dem vorderen Nummernschild herausragt.

Einbau des Vorderfederungs Sensor.

Der Vorderfederung Sensor wird verwendet, um die Position des Vorderrads relativ zur Gabellänge zu messen. Die Position wird in der App in mm-Werten angezeigt.

Um den vorderen Sensorstab zu montieren, muss zunächst die Gabel entfernt werden, damit der Sensorausrichtungsring an der Gabel angebracht werden kann.



Lösen Sie zunächst die beiden Schrauben (rote Pfeile), mit denen der Bremssattel an der Gabelöse befestigt ist.

Fahren Sie dann mit dem vollständigen Entfernen der vorderen Bremsleitungsklemme (lila Pfeil) fort. Die vordere Bremsleitungsklemme wird von zwei Schrauben gehalten. Lösen Sie zuerst beide Schrauben, bevor Sie die Schrauben vollständig entfernen und die beiden Teile der Klemme entfernen.



Nachdem Sie die Bremsleitungsklemme entfernt und die Schrauben am Bremssattel gelöst haben, lösen Sie nun die beiden Schrauben an der Oberseite der Achsöse (gelber Pfeil).

Nachdem Sie die beiden Achsbolzen gelöst haben, öffnen Sie nun die Hauptachsmutter (blauer Pfeil) und entfernen Sie sie vollständig.



Lösen Sie nun die beiden Schrauben an der Oberseite der rechten Achslasche (roter Pfeil).

Nachdem die Hauptachsmutter entfernt und beide Schraubensätze in den Achsösen gelöst wurden, kann die Achse nun herausgedrückt und vollständig entfernt werden, sodass das Vorderrad vom Fahrrad abgenommen werden kann.



Das Entfernen der Vorderradachse sollte nicht viel Kraft erfordern. Wenn Sie feststellen, dass sich die Achse nicht mit der Hand herausdrücken lässt, setzen Sie die Vorderachsmutter zwei bis drei Umdrehungen wieder auf die Gewindeseite der Achse und klopfen Sie dann leicht mit einem Kunststoffhammer auf die Mutter, um die Achse zu lösen ziehen um. Sobald die Achse entfernt ist, reinigen Sie die Vorderachse und die Stollen gründlich mit Kontaktreiniger und einem Scheuerschwamm, bevor Sie die Achse mit einigen Papiertüchern trocknen. Anschließend können Sie eine leichte Menge Fett auf die zylindrische Oberfläche der Achse auftragen. Führen Sie dies weiterhin regelmäßig im Rahmen Ihrer Wartung durch, um eine problemlose Pflege Ihres Motorrads zu gewährleisten.



Entfernen Sie die beiden Schrauben vom Bremssattel und lassen Sie den Bremssattel im Gabelbein hängen.

Ihr Motorrad sollte jetzt wie auf dem linken Bild aussehen.



Der nächste Schritt besteht darin, das Gabelbein vollständig zu entfernen.



Messen Sie vor dem Ausbau des Gabelbeins die Höhe zwischen der Oberseite der oberen Gabelbrücke (blaue Linie) und der Unterseite der Gabelkappe (rote Linie). Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Höhe nach dem erneuten Einbau der Gabel gleich bleibt und dass die Gabelhöhe auf beiden Seiten des Motorrads gleich ist.

Lösen Sie die beiden Schrauben an der unteren Gabelbrücke (roter Pfeil). Die Schrauben müssen nicht vollständig entfernt werden, es sollte jedoch ein Spalt von 1–2 mm zwischen dem Kopf der Schraube und der Gabelbrücke bestehen.

Lösen Sie nun die Schrauben an der oberen Gabelbrücke. Auch hier müssen die Schrauben nicht vollständig entfernt werden, es sollte jedoch ein Spalt von 1–2 mm zwischen dem Kopf der Schraube und der Gabelbrücke bestehen.

Halten Sie nach dem Lösen der Schrauben eine Hand an der Gabel, damit diese nicht herausrutscht und auf den Boden fällt. Drehen Sie die Gabel vorsichtig, damit sie aus den Klemmen gleitet. Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Gabel viel Kraft zum Bewegen benötigt, versuchen Sie, die Klemmen mit einem flachen Schraubendreher an den Spaltöffnungen, an denen sich die Schrauben befinden, leicht aufzuspreizen. Achten Sie darauf, nicht zu viel Kraft auf den Schraubendreher auszuüben, damit die Klemmen nicht beschädigt werden.



Achten Sie beim Ausbau des Gabelbeins auch darauf, dass das Motorrad nicht das Gleichgewicht verliert und vom Ständer fällt.



Möglicherweise ist es jetzt auch an der Zeit, die Kontaktfläche zwischen den Gabelbrücken usw. zu reinigen. Besprühen Sie den Kontaktbereich an der Gabel und an der Innenseite der Gabelbrücken mit etwas Kontaktreiniger und trocknen Sie ihn anschließend mit Papiertüchern ab.



The motorcycle should now look like the picture to the left, with the left fork leg completely removed.



Schieben Sie den Ausrichtungsring des vorderen Sensors (roter Pfeil) nach unten über das entfernte Gabelbein.

Um die Installation des vorderen Sensorstabs zu erleichtern, stellen Sie sicher, dass der Schlitz für den Sensor (gelber Pfeil) etwa 90° zur Richtung des Druckstufen-Klicker-Einstellers oben an der Gabel steht. Dies erspart Ihnen nach dem Einbau der Gabel viele Anpassungen der Positionierung der Manschette.



Schieben Sie den Ausrichtungsring (roter Pfeil) weiter nach unten über den Verschleißsicherungsring (lila Pfeil oben). Der Sensorausrichtungsring sollte einrasten und genau auf dem Gabelbein sitzen.



Nach der Montage des vorderen Sensorstab-Ausrichtungsrings kann das linke Gabelbein wieder am Motorrad montiert werden.

Schieben Sie die Gabel nach oben in die Gabelbrücken und positionieren Sie sie auf der gleichen Höhe wie zuvor gemessen.



Stellen Sie sicher, dass die Gabelhöhe auf beiden Seiten der Gabelbrücke gleich ist, d. h. das linke und rechte Gabelbein haben den gleichen Höhenmesswert.



Drücken Sie die oberen (gelber Pfeil) und unteren (roter Pfeil) Schrauben der Gabelbrücke leicht zusammen, um das Gabelbein an Ort und Stelle zu halten. Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel vollständig mit dem korrekten Drehmoment an. Die korrekten Drehmomentwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung. Ein zu festes Anziehen der Schrauben kann dazu führen, dass sich der Kolben und die Buchsen im inneren Gabelrohr mit dem äußeren Gabelrohr verklemmen, was zu einem rauen Gefühl führt und sich negativ auf die Leistung der Federung auswirkt.



Im nächsten Schritt ist es sehr wichtig, die Anweisungen zum Wiedereinbau des Vorderrads sorgfältig zu befolgen. Durch ein spezielles Verfahren wird sichergestellt, dass die Gabeln parallel sind (rote Linien), wenn alles wieder an seinem Platz ist und alle Schrauben festgezogen sind. Wenn die Gabel nach innen oder außen gespreizt wird, kann dies dazu führen, dass die Gabel beim Hub blockiert, was sich negativ auf die Leistung der Federung auswirkt.



Versuchen Sie zunächst, die Gabelösen (rote Pfeile) so weit wie möglich nach vorne auszurichten. Tun Sie dies, wenn der Lenker gerade ist und sich nicht nach links oder rechts dreht.

Heben Sie das Vorderrad in Position und schieben Sie die Vorderachse in die rechte Gabelöse und durch das Rad.

Tipp: Halten Sie das Vorderrad auf der richtigen Höhe, indem Sie das Rad mit dem Fuß nach oben und unten hebeln, während Sie versuchen, die Achse zu montieren.



Versuchen Sie nicht, die Hauptachse beim Wiedereinsetzen mite in Hammer in Position zu bringen!

Wenn Sie einen gewissen Widerstand verspüren, prüfen Sie, ob der größere Durchmesser der Achse auf der rechten Seite des Motorrads richtig in der rechten Achsöse sitzt. Wenn das in Ordnung ist, stellen Sie sicher, dass die linke Achsöse nicht nach außen gedreht ist und parallel zur rechten Achsöse nach vorne zeigt. Wenn das in Ordnung ist, klopfen Sie vorsichtig mit der Handfläche auf die linke Lasche, während Sie versuchen, die Achse einzuführen. Wenn Sie immer noch einen Widerstand spüren, nehmen Sie die Achse heraus und stellen Sie sicher, dass alles sauber ist und dass sich eine leichte Fettschicht auf der Achswelle befindet.



Richten Sie die Achse an der linken Gabelöse aus (gelber Pfeil) und schieben Sie die Achse ganz hinein. Wenn die Achse vollständig sitzt, drehen Sie die Hauptachsmutter (blauer Pfeil) so, dass sie an der Achsnase anliegt.



Stellen Sie beim Wiederanbringen des Vorderradbremssattels sicher, dass die Bremsbeläge auf beiden Seiten der Bremsscheibe sitzen und dass das Fleisch der Beläge Kontakt mit der Scheibe hat.



Schrauben Sie die beiden Schrauben wieder an ihren Platz, während der Bremssattel in Position ist, und ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel vollständig mit dem richtigen Drehmoment an. Die korrekten Drehmomentwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung.



Schieben Sie den vorderen Magnethalter (roter Pfeil) über die Lasche am Gabelschutz. Schrauben Sie die beiden Schrauben mithilfe des Original-Klemnteils für die innere Bremsleitung durch den Magnethalter und in die Klemme für die innere Bremsleitung.

Die Innenfläche des vorderen Magnethalters hat die gleichen Konturen wie das ursprüngliche äußere Bremsleitungsklemnteil, sodass die Bremsleitung standardmäßig in exakt derselben Position geklemmt werden kann.



Wenden Sie beim Anziehen der Schrauben keine übermäßige Kraft an, da sonst der vordere Magnethalter brechen könnte. Achten Sie darauf, dass beim Anziehen der Schrauben die Bremsleitung in der Klemme nicht nach oben und unten rutschen kann.



Ziehen Sie die Hauptachsmutter mit einem Drehmomentschlüssel vollständig mit dem korrekten Drehmoment an. Die korrekten Drehmomentwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Ziehen Sie die beiden Achsbolzen auf der linken Seite (blauer Pfeil) mit einem Drehmomentschlüssel vollständig mit dem korrekten Drehmoment an. Die korrekten Drehmomentwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung.



Halten Sie den Lenker und den Vorderradbremsehebel mit der linken Hand fest. Drehen Sie das Rad mit der rechten Hand, während das Rad geradeaus zeigt, und greifen Sie mit der linken Hand kräftig nach der Vorderradbremse, sodass das Rad plötzlich und abrupt zum Stillstand kommt. Wiederholen Sie dies 5-6 Mal. Dadurch werden die Gabeln korrekt ausgerichtet, vorausgesetzt, dass die rechte Achsnase auf dem größeren Durchmesser der Achse „schwimmen“ kann. Ziel dieses Verfahrens ist es, die Gabeln so auszurichten, dass sie parallel sind.

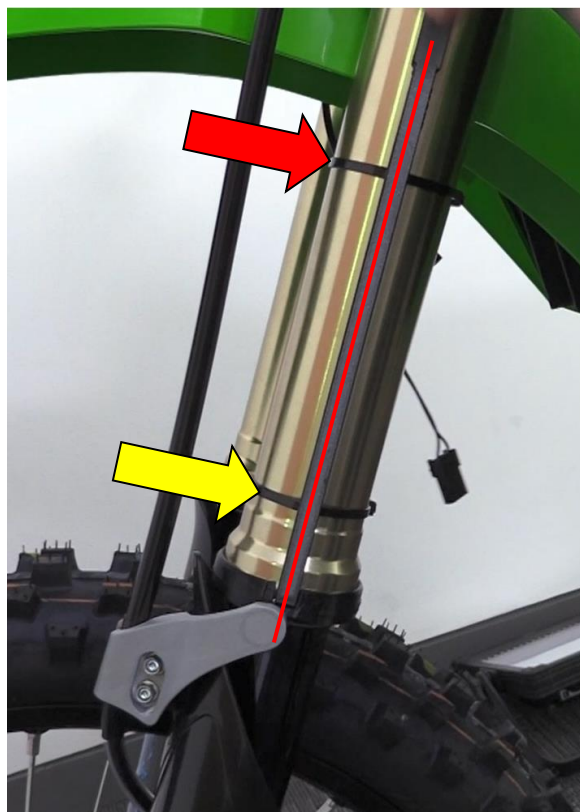


Stecken Sie weder Ihre Finger noch Ihre Hand in das Rad, wenn es sich dreht!



Ziehen Sie die beiden Achsbolzen auf der rechten Seite (roter Pfeil) mit einem Drehmomentschlüssel vollständig mit dem korrekten Drehmoment an. Die korrekten Drehmomentwerte finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Überprüfen Sie die Schrauben der linken Achsschenkel (gelber Pfeil) und die Hauptachsmutter (grüner Pfeil) erneut auf festen Sitz.



Der Sensorstab der Vorderfederung kann jetzt am Gabelbein befestigt werden.

Am roten Pfeil und am gelben Pfeil können zwei Kabelbinder mittlerer Länge durch den Aufhängestab geführt werden. Bitte verwenden Sie zu diesem Zeitpunkt auch die Gabelabdeckungen.



Stellen Sie beim Positionieren des Sensorstabs der Vorderfederung sicher, dass die Konturen an der Unterseite des Stabs vollständigen Kontakt mit den Konturen des Gabelbeins in der Nähe des Ausrichtungsrings haben, um eine möglichst genaue Messung der Aufhängungsposition zu gewährleisten. Wenn der VorderfederungSensor nicht korrekt installiert ist, sind die Positions- und Geschwindigkeitswerte der Vorderfederung nicht korrekt. Bitte überprüfen Sie den VorderfederungSensor regelmäßig, um eine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.



Stellen Sie sicher, dass der Sensorstab der Vorderfederung parallel zur Richtung des Gabelbeins verläuft (rote Linie).



Der Magnet sitzt nicht mittig über dem Stab, er muss leicht vor dem Stab liegen! (Rote Linie im Vergleich zur blauen Linie) Es gibt eine kleine Lasche, die neben dem Magneten aus dem vorderen Magnethalter herausragt. Diese muss sich direkt über der Mitte des AufhängungsSensorstabs befinden.

Damit ist die Installation des vorderen Magnethalters und des Sensorstabs der Vorderfederung abgeschlossen.

Montage des Lenker-Controllers.

Die Lenkersteuerung enthält eine Satellitenpositionsantenne, eine Statusanzeige und einen Druckknopf zum Starten und Stoppen der Datenaufzeichnung.

- Eine pulsierende Kontrollleuchte zeigt an, dass das Motoklik-System über die interne Batterie mit Strom versorgt wird.
- Eine blinkende Anzeigelampe zeigt an, dass das Motoklik-System über das Stromversorgungskabel von der Stromschiene des Motorrads mit Strom versorgt wird.
- Ein pulsierendes oder blinkendes rotes Licht zeigt an, dass das System versucht, eine Satellitenortung zu erhalten.
- Ein pulsierendes oder blinkendes grünes Licht zeigt an, dass das System einen Satellitenempfang hat.
- • Bei laufendem Motor und blinkendem grünem Licht kann die Taste gedrückt werden, um mit der Datenaufzeichnung zu beginnen. Wenn die Taste gedrückt wird, wechselt das blinkende grüne Licht zu einem durchgehend grünen Licht. Drücken Sie die Taste erneut, bevor Sie den Motor abstellen, um die Datenaufzeichnung zu beenden. Das Licht blinkt wieder grün und der Motor kann jetzt abgestellt werden.



Schieben Sie zwei Kabelbinder mittlerer Länge durch die Öffnungen auf beiden Seiten der Lenkersteuerung (rote Pfeile).

Platzieren Sie die Lenkersteuerung am Lenker und wickeln Sie die Kabelbinder um den Lenker.

Befestigen Sie die Kabelbinder fest, damit der Lenker in Position bleibt.

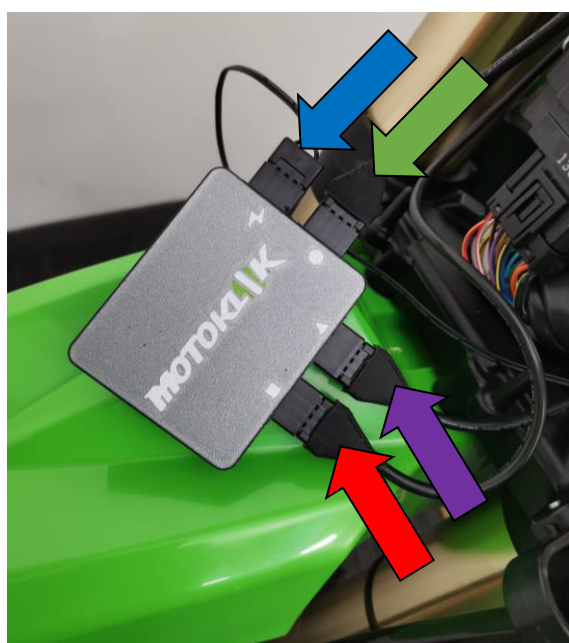
Führen Sie das Kabel vom Lenker-Controller unter dem Lenker hindurch in den Bereich hinter dem vorderen Nummernschild.



Wenn die Vorschriften in Ihrer Region die Positionierung von Gegenständen auf dem Lenkerpolster nicht zulassen, kann eine alternative Position für die Lenkersteuerung verwendet werden. Um eine genaue Satellitenpositionierung zu gewährleisten, ist es wichtig, einen Ort zu finden, der eine möglichst freie Sicht auf den Himmel bietet.

Anschließen der Motoklik-Zentralsteuereinheit (CCU).

Über die zentrale Steuereinheit (CCU) werden der externe Sensor und die Lenker-Controller mit Strom versorgt, die Daten aufgezeichnet und über Bluetooth mit dem Smart Device kommuniziert.



Die Motoklik-Zentralsteuereinheit verfügt über vier Anschlusspunkte. Schließen Sie die Kabel an den folgenden Stellen an.

- Blitz:** Stromversorgung
- Kreis:** Lenker-Controller
- Dreieck:** Sensorstab für Vorderfederung
- Quadrat:** HinterradaufhängungSensor



Wenn die Kabel an den richtigen Stellen angeschlossen sind, befestigen Sie die CCU mit dem CCU-Halter am Gabelbein und befestigen Sie das vordere Nummernschild wieder am Motorrad.



Die vordere Bremsleitung sollte sich **vor dem Nummernschild** befinden, nicht dahinter, wie im Bild gezeigt.

Die Installation des Motoklik-Systems ist nun abgeschlossen.

Letzte Kontrollen.



Die folgenden Prüfungen sollten vor der Verwendung dieses Produkts und wenn das Fahrrad nicht läuft, d. h. der Motor ausgeschaltet ist, durchgeführt werden.

1. Drehen Sie den Lenker ganz nach rechts. Stellen Sie sicher, dass sich der Lenker vollständig dreht, sodass die untere Gabelbrücke den Anschlag am Rahmen berührt und dass keines der Kabel eingeklemmt, geknickt oder eingeklemmt wird.
2. Drehen Sie den Lenker ganz nach rechts, drehen Sie den Gashebel ganz auf und achten Sie darauf, dass er schnell einrastet.
3. Drehen Sie den Lenker ganz nach links. Stellen Sie sicher, dass sich der Lenker vollständig dreht, sodass die untere Gabelbrücke den Anschlag am Rahmen berührt und dass keines der Kabel eingeklemmt, geknickt oder eingeklemmt wird.
4. Drehen Sie den Lenker ganz nach links, drehen Sie den Gashebel ganz auf und achten Sie darauf, dass er schnell einrastet.
5. Ziehen Sie den Vorderradbremshebel und versuchen Sie, das Fahrrad vorwärts und rückwärts zu schieben. Das Vorderrad darf sich nicht drehen und der vordere Bremssattel darf sich nicht bewegen.
6. Drücken Sie den Hinterradbremshebel nach unten und versuchen Sie, das Fahrrad vorwärts und rückwärts zu schieben. Das Hinterrad darf sich nicht drehen.
7. Überprüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz, an denen in dieser Installationsanleitung gearbeitet wurde.
8. Überprüfen Sie, ob alle Motoklik-Teile richtig befestigt und nicht lose sind.
9. Überprüfen Sie die Ausrichtung des vorderen Federstabs so, dass er parallel zur Gabel und senkrecht zum Kragen verläuft und dass die Konturen an der Unterseite des Stabs die Konturen des Gabelbeins vollständig berühren.
10. Überprüfen Sie die Position des vorderen Magneten, sodass die Lasche neben dem Magneten mittig über dem vorderen Sensorstab ausgerichtet ist.
11. 20. Drücken Sie kurz den Startknopf, sodass sich die Stromschiene des Fahrrads einschaltet, der Motor jedoch nicht startet. Das Licht in der Taste des Lenker-Controllers sollte anfangen, rot zu blinken. Es blinkt rot, solange nach einem Satellitenortungspunkt gesucht wird. Sobald es grün zu blinken beginnt, ist die Satellitenposition fixiert und bei laufendem Motor kann der Motoklik mit der Datenaufzeichnung beginnen. Wenn das Licht länger als 5 Minuten rot blinkt, stellen Sie sicher, dass die Lenkersteuerung freie Sicht zum Himmel hat, d. h. sie befindet sich nicht in einem Gebäude, neben einem hohen Gebäude, umgeben von sehr dichten Bäumen oder umgeben von einem viele Metallstrukturen. Wenn eine Satellitenortung nach 10 Minuten nicht gesichert ist und Sie für die Lenkersteuerung eine freie Sicht zum Himmel gewährleistet haben, wenden Sie sich über die Website oder info@motoklik.com an den Kundendienst